Fachausdrücke im Eishockey

Der Rink

Ist englisch und heisst Hockeyfeld.

Rink in the Rink „gutes Eis“

Siehe Zeichnung. Es ist unsere Aufgabe den scheibenführenden Gegner aus dem Rink in the Rink zu befördern und die Gegner die noch drin sind, gut abzudecken. Der Rink in the Rink gehört uns!

Slot

Siehe Zeichnung. Aus dieser Zone werden 70% aller Tore geschossen. Wir müssen also, wenn wir ein Tor erzielen wollen, einen Stürmer im Slot haben. Wenn der Gegner einen Spieler in unserem Slot hat, muss dieser vor dem Tor „weggejagt" werden.

Den Stock des Gegners kontrollieren.

Befindet sich ein Gegner in unserem Slot, besteht höchste Alarmstufe! Der Stock des Gegners muss kontrolliert werden. Er darf keinesfalls die Scheibe annehmen oder sogar weiterspielen oder schiessen können. Du versuchst den Stock des Gegners so zu kontrollieren, dass er sich gestört fühlt. Nötigenfalls schubst du den Gegner wenn er die Scheibe annehmen will. Pass auf, der Stürmer des Gegners nimmt deinem Goalie die Sicht, wenn du neben ihm stehst, wird es für den Goalie noch schwieriger! Versuche dem Goalie zu helfen, indem du ihm freie Sicht ermöglichst. Versuche also den Gegner vor dem Tor wegzujagen und bleibe dicht bei ihm. *Bist du im Slot des Gegners nimmst du dem gegnerischen Goalie bewusst die Sicht.*

Scheibe fressen

Die Scheibe an der Bande im Zweikampf keinesfalls verlieren, im Notfall eben fressen!!

Kleine Schlachten gewinnen

Du musst jeden Zweikampf an der Bande für dich entscheiden, den Gegner abblocken bis ein Kollege die Scheibe hat.

Die grüne Zone

So nennt man die Zone hinter dem Tor des Gegners. Meist im Powerplay kann sich ein Spieler in die grüne Zone stellen (Spiel beruhigen). Da er meistens nicht angegriffen wird bleibt er fast immer anspielbar.

Powerplay

Die Mannschaft, die aufgrund einer Strafe des Gegners in der Überzahl ist, hat ein Powerplay. Das Powerplay ist eine zusätzliche Chance ein Tor zu erziehlen. Wir wenden alle unsere Kraft (Power) auf, dass uns das gelingt. Meist spielen nur der 1. oder der 2. Block das Powerplay.

Boxplay

Ist das Gegenteil eines Powerplays. Eine Mannschaft in der Unterzahl muss ein Boxplay spielen. Die vier Spieler stellen sich im Verteidigungsdrittel im Viereck auf und erstellen so die Box (Schachtel oder Kiste). Sind nur noch drei Spieler übrig, muss der Beste der drei gleich zwei Ecken der Box kontrollieren. Beim Boxplay müssen die Räume gedeckt werden (Pass- und Schusslinien schliessen). Sobald wir die Scheibe haben, muss sie aus unserem Verteidigungsdrittel geschossen werden.

Powerplay und Boxplay werden im Training fleissig geübt!

Coaching

Der Coach ist bei uns in der Regel der Trainer der Mannschaft. Ein Coach muss ein schlauer Taktiker sein, der das Spiel sofort analysieren kann, und abschätzen kann wer gegen welche Spieler des Gegners spielt. Bei Mannschaften aus dem ehem. Ostblock, ist der Coach selten auch der Trainer. Dort ist immer ein alter schlauer Fuchs, der sehr viel Erfahrung hat und die Gegner genaustens kennt der Coach.

Offensives Spiel
Wir sind im Angriff, wir setzen den Gegner unter Druck. Gewinnen wir die Scheibe, leiten wir sofort den neuen Angriff ein. (Transition)

Deffensives Spiel
Wir lassen den Gegner auflaufen und mauern hinten zu. Der beste Angriff ist eine gute Defensive. Unser Motto: Offensiv spielen aus sicherer Defensive!

Forechecken
Ist der Gegner im Scheibenbesitz, müssen wir sofort angreifen. In unserem Spielsystem checken die Flügel vor und der Center sichert ab und verlässt das “gute Eis” nie, immer bereit die Scheibe zu klauen und ein Tor zu erzielen.

Backchecken
Gelingt es uns nicht, den Gegner an der Angriffsauslösung zu hindern, müssen alle Spieler backchecken, d.h. jeder sucht sich seinen Gegenspieler und geht mit diesem mit, wenn nötig bis in die eigene Zone. Besonders die Spieler die tief in der offensiven Zone sind müssen schnell umschalten und gut backchecken, um Überzahlsituationen des Gegners zu vermeiden.

Scheibe in die Ecke
Fehlt einem Verteidiger oder einem Stürmer die Anspielstation, spielt er die Scheibe in die Ecke. (Kanadier machen das fast immer so). Der Forechecker geht zur Scheibe und frisst diese. Die Scheibe muss nun in den Slot. Achtung, die Scheibe erst nach der roten Linie spielen um ein *Icing* zu verhindern.

Support
Bedeutet "Unterstützung"

Rucksack
Ist ein Spieler des Gegners besonders gefährlich, verpassen wir ihm einen Rucksack. Der Coach bestimmt einen Spieler der dem "Gefährlichen" auf Schritt und Tritt folgt. Er muss eliminiert werden. Der Gegner wir meist durch das ständige Vorhandensein unseres Spielers provoziert. Es ist also wichtig, dass ein besonnener Spieler Rucksack spielt, sonst handeln wir uns unnötige Strafen ein.

Nötige Strafe
Foulst du einen Gegner als letzten Ausweg um ein Tor zu verhindern, ist das eine nötige oder "gute" Strafe.

Unnötige Strafe
Lässt du dich provozieren, schlägst oder foulst du einen Gegner der vielleicht fernab vom Spielgeschehen ist, erhälst du eine "schlechte" Strafe. Du schadest deiner Mannschaft und dein Trainer wird mit dir nicht zufrieden sein.

Radar
Jeder muss wissen was um ihn herum geschieht. Hockeyspieler haben auch am A..... Augen!!! Die Ausrede "ich habe ihn nicht gesehen" gibt es nicht. Nach einem Sturz oder Check musst du dich blitzartig orientieren. Du darfst nicht eine Sekunde im Unwissen sein wo dein Gegner oder die Scheibe ist.

Spiel lesen
Nennt man die Fähigkeit abzuschätzen was gerade passieren wird. Die besten Hockeyspieler können das Spiel sehr schnell lesen und werden immer am richtigen Ort sein. Der Puck ist sehr schnell, aber deine Gedanken müssen noch viel schneller sein!
In keinem anderen Sport der Welt, muss die körperliche Leistung mit der Leistung im Kopf so gut harmonieren wie im Eishockey.

Umstellen
Das Umstellen ist eine taktische Massnahme des Trainers. Blöcke können nun plötzlich ganz anders aussehen, um kurzfristig den Gegner unter Druck zu setzen.

B. Müller Juni 99